

# Digitale Transformation, Digitalisierungsvorhaben und Prüfziel

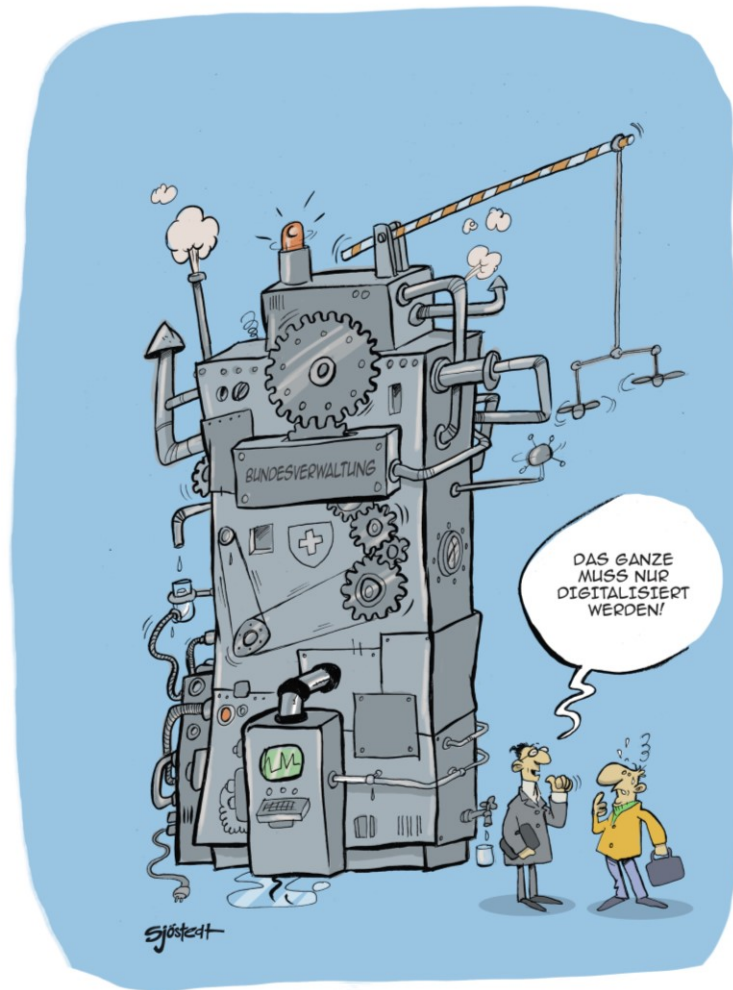
Eine digitale Transformation bezeichnet einen fortlaufenden, durch digitale Technologien oder darauf beruhenden Kundenerwartungen ausgelösten Veränderungsprozess in Organisationen, Verwaltungseinheiten oder Unternehmen, der mittels Digitalisierungsvorhaben unterstützt wird.

Digitalisierungsvorhaben (digitale Transformationsprojekte) haben zum Ziel, digitalisierte und sichere Prozesse zu schaffen und Bürgern, Kunden, Mitarbeitenden und Unternehmen medienbruchfreie und moderne Services zur Verfügung zu stellen.

Das Prüfziel der EFK zielt auf die end-to-end Betrachtung von Digitalisierungsvorhaben ab. Dazu wird das DigiTrans Modell EFK mit 19 Kriterien angewendet, um die Prüffragen zu beantworten und somit die Hauptrisiken zu erfassen.

## Die 4 Prüffragen

- 1 Wird das Effizienzsteigerungspotenzial der Digitalen Transformation ausgeschöpft?
- 2 Werden neue potentielle Kunden, Partner, Produkte und Dienstleistungen adäquat berücksichtigt?
- 3 Wird die Digitale Transformation adäquat in eine Gesamtarchitektur eingebettet, gesteuert und geführt?
- 4 Ermöglichen die bestehenden Rahmenbedingungen (bspw. Gesetze, Technologie, usw.) die Zielerreichung?



# Die 19 Kriterien



## 1. Kunde\*

*Kunden und deren Bedürfnisse werden ungenügend berücksichtigt*

1.1

### Kundenbedürfnisse

*Kundenbedürfnisse sind nicht bekannt und/oder werden nicht berücksichtigt*

1.2

### Kundensegmentierung

*Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bedürfnissen von Kundengruppen/-segmenten werden nicht berücksichtigt*

1.3

### Kundenerlebnis

*Das Kunden-/Nutzererlebnis ist nicht konsistent und durchgängig konzipiert*



## 2. Strategie

*Es ist keine Strategie vorhanden die aufzeigt wie und zu welchem Zweck transformiert werden soll*

2.1

### Gesetzliche Grundlagen

*Gesetzliche Anpassungsbedarfe werden unzureichend adressiert*

2.2

### Stakeholder Management

*(Potentielle) Partner und Kunden werden unzureichend berücksichtigt*

2.3

### Strategisches Management

*Eine übergreifende Strategie und Planung ist nicht vorhanden*

2.4

### Finanzen & Investitionen

*Ein klarer Budgetrahmen und KPIs zur Evaluation sind nicht definiert*



## 3. Technologie

*Technische Lösungen wie Architektur, Sicherheit, Daten integration sind nicht klar definiert*

3.1

### Architektur & Applikationen

*Es ist keine übergreifende IT-Architektur und –Roadmap definiert*

3.2

### Daten & Analytics

*Daten werden nicht systematisch erfasst, analysiert und notwendige Technologie bereitgestellt*

3.3

### Implementierung

*Es gibt keine klare Governancestruktur und Planung zur Implementierung*

3.4

### Sicherheit

*Die Sicherheit (Cyber Security) ist nicht angemessen berücksichtigt*



## 4. Betrieb

*Das Betriebsmodell ist nicht im Hinblick auf den Einsatz digitaler Technologien ausgelegt*

4.1

### Agiles Management

*Die Verantwortlichen können nicht rasch genug auf neue Anforderungen reagieren*

4.2

### Prozess Management

*Prozesse entsprechen nicht den Anforderungen und sind schwer anzupassen*

4.3

### Standards & Governance

*Es fehlen eine klare Governance sowie Richtlinien und Standards*

4.4

### Semantische Interoperabilität

*Daten werden je nach Kontext unterschiedlich interpretiert, was die Zusammenarbeit über Systeme hinweg erschwert oder verunmöglicht*



## 5. Org & Kultur

*Organisationsentwicklungs- und Changemassnahmen sind unzureichend definiert*

5.1

### Organisationskultur

*Die Organisationskultur ist passiv und ängstlich und hemmt so die digitale Transformation*

5.2

### Leadership & Governance

*Die Leader engagieren sich ungenügend für das Vorhaben*

5.3

### Befähigung

*Mitarbeitende werden unzureichend ausgebildet und befähigt im Hinblick auf das Vorhaben*

5.4

### Talent Management

*Das Vorhaben ist personell unzureichend mit (Fach)experten und Talenten besetzt*

\*Kunden umfassen sowohl interne als auch externe Partner und Stakeholder